

## VIF stets für Sie im Einsatz!



Bild: Die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Michaela Kaniber mit Ehrengästen bei der Bauernkundgebung am Karpfhamer Fest

Liebe Mitglieder, liebe Bauern und Bäuerinnen,

ein schwieriges Jahr mit Dürre, Hagel und Starkregen liegt hinter uns, zusätzlich gab es viele politische Verunsicherungen. Gemeinsam löst man Probleme schneller, leichter und besser. Dabei ist der VIF in seinen verschiedenen Gliederungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene ein verlässlicher Partner, der mit der Rückendeckung der Mitglieder – das sind Sie – viel erreicht. Diese bewährte Partnerschaft wollen wir auch im kommenden Jahr zum gemeinsamen Nutzen fortsetzen!

**Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen Ihnen**

Wolfgang Schütz  
1.Vorsitzender

Rosemarie Freudenstein  
Frauenvorsitzende

Philipp Prechtl  
Geschäftsführer

**Verband für  
landwirtschaftliche Fachbildung  
Rotthalmünster**

[www.vlf-bayern.de](http://www.vlf-bayern.de)

Ausgabe: Dezember 2018

**Geschäftsstelle:**  
Franz-Gerauer-Str. 22  
94094 Rotthalmünster  
Tel.: 08533 960702  
[poststelle@aelf-pa.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-pa.bayern.de)

**Vorsitzender:**  
Schütz Wolfgang

**Geschäftsführer:**  
Prechtl Philipp

## VIF-Rückblick

### Neuwahlen

Bei der letzten Hauptversammlung am 18. Januar 2018 fanden Neuwahlen für die Wahlperiode 2018-2023 statt. Eine Übersicht der ehrenamtlich tätigen erhalten sie in der nachfolgenden Tabelle.

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>
1. Vorsitzender	Schütz	Wolfgang
2. Vors. Frauengruppe	Freudenstein	Rosemarie
3. Vorsitzender	Hopper	Roland
Geschäftsführer	Prechtl	Philipp
Beis./stellv. Frauenvors.	Katzenleitner	Maria
Beisitzer	Sickinger	Johannes
Schriftführer	Geisberger	Thomas
Kassier	Hofbauer	Christina
Vertr. Frauengruppe	Kotter	Karin
Vertr. Frauengruppe	Niedernhuber	Birgit
Vertr. Frauengruppe	Resl	Elisabeth
Vertr. Landwirtschaft	Bauer	Franz
Vertr. Landwirtschaft u. Kassenprüfer	Elender	Stefan
Vertr. Landwirtschaft	Hainzlmeier	Thomas
Vertr. Landwirtschaft	Harbeck	Stefan
Vertr. Landwirtschaft u. Kassenprüfer	Hösamer	Thomas
Vertr. Landwirtschaft	Huber	Johannes
Vertr. Landwirtschaft	Mayerhofer	Georg
Vertr. Landwirtschaft	Riermeier	Josef
Vertr. Landwirtschaft	Stadler	Erwin
Vertr. Landwirtschaft	Stocker	Helmut
Vertr. Landwirtschaft	Stöckl	Ludwig

### Der VIF Rotthalmünster reiste in den hohen Norden

Am 1. Juni 2018 um 04:00 Uhr sammelten sich 45 Reiseteilnehmer am Parkplatz der HLS Rotthalmünster. Ihr Ziel: Hamburg und das Alte Land. An vier Lehrfahrtstagen sollten vielfältige Eindrücke der Landwirtschaft in der Region rund um Hamburg und auch die landschaftlichen Schönheiten auf der Hinreise gesammelt werden.

Nach einer Rast an der Rastanlage Jura erreichten wir auch schon unser erstes Ziel: Geier´s Hofladen und Stube in Gremsdorf. In der Nähe von Höchststadt an der Aisch betreibt Familie Geier einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Bauernhofgastro- nomie. Nach einer ausgiebigen Frühstückspause in der Hofscheune ging die Fahrt weiter Richtung Hessen. Die nächste Station war der Kirschenhof der Familie Kindervatter in Witzenhausen. Im Umkreis von ca. 100 km werden an Verkaufsständen

die Kirschen der ca. 4.900 Bäume vermarktet. Insgesamt gibt es in der Region um Witzhausen etwa 200.000 Kirschbäume. Der Betriebsleiter Tobias Kindervatter erklärte der Gruppe die Grundlagen der Kirschenproduktion. So lässt nach 20 Jahren der Ertrag der Bäume nach und eine komplette Rodung und Neuanpflanzung wird nötig. Von der Neuanpflanzung bis zur ersten Ernte können bis zu vier Jahre vergehen. Je nach Sorte ist mit bis zu 150 kg Ertrag je Baum zu rechnen. Bevor es für die Gruppe weiter Richtung Norden ging, durfte eine Kirschweinverkostung nicht fehlen.

Gegen Abend erreichte die Reisegruppe das Hotel Motel One am Michel in Hamburg, das in direkter Nähe zu vielen Sehenswürdigkeiten, wie der Reeperbahn oder den Landungsbrücken liegt. Nach dem Abendessen im „Hamborger Veermaster“, dem ältesten Speise- und Stimmungslokal auf der Reeperbahn begab sich die Gruppe zu einer nächtlichen Reeperbahnführung im Kiez. Am nächsten Morgen startete die Gruppe zu den Landungsbrücken, um bei einer großen Hafenrundfahrt Hamburg vom Wasser aus zu erkunden. Bei der Barkassenfahrt über die Wasserstraßen durch Hamburg konnten bleibende Eindrücke von den imposanten Werftanlagen von Blohm & Voss, beeindruckende Ozeanriesen oder den größten Containerumschlagplätzen und vielen anderen Sehenswürdigkeiten gesammelt werden.

Nach der Erkundung zu Wasser ging es weiter zur Stadtrundfahrt per Bus. Ein Höhepunkt der Rundfahrt war der Besuch der Plaza der Elbphilharmonie. Die Plaza ist die Nahtstelle zwischen dem traditionsreichen Hafenspeicher und dem gläsernen Neubau der Elbphilharmonie: Vom Eingangsbereich des Gebäudes führt eine 82 Meter lange, gebogene Rolltreppe aufwärts durch den Speicher. Die Fahrt durch die sogenannte Tube führt die Besucher direkt zum Panoramafenster im 6. Obergeschoss, das den Blick auf den Hafen frei gibt. Ungefähr 8.000 Pailletten funkeln in der zweiteiligen Tube auf dem Weg zur Plaza. Weltweit ist sie die erste gebogene Rolltreppe – mit einer Fahrtzeit von etwa 2,5 Minuten. Auf 37 Metern Höhe bietet die Aussichtsplattform einen Rundumblick auf die Stadt und den Hafen. Der restliche Abend stand zur freien Verfügung, um Hamburg auf eigene Faust zu entdecken.

Für Frühaufsteher bot sich die Möglichkeit, den traditionsreichen Hamburger Fischmarkt zu besuchen. Für die Gruppe ging es nach dem Frühstück ins Alte Land. Im gesamten Alten Land finden sich gut erhaltene alte Fachwerkhöfe mit Prunkportalen, den sog. Altländer Toren. Im 17. Jahrhundert wurde hier bereits auf 200 ha Obst angebaut. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich der Obstbau zur dominierenden Nutzung im Raum und dieser beherrscht somit seit über 150 Jahren das Gebiet. Heute reifen auf 10.700 ha Äpfel, Kirschen, Birnen und anderes Obst. Direkt hinter dem Deich liegt der Obstbaubetrieb der Familie von Schassen. Auf 35 ha Fläche werden im Herbst Äpfel und Birnen und im Sommer Kirschen, Johannisbeeren, Himbeeren und Stachelbeeren geerntet. Die Betriebsleiterin Birte Quast erläuterte bei einem Rundgang durch die Obstplantagen die Produktionsabläufe auf dem Betrieb, vom Pflanzen der Bäume über den Pflanzenschutz bis hin zur Lagerung und Vermarktung der verschiedenen Obstsorten. Gestärkt mit einem

Mittagessen ging es weiter in die Hansestadt Stade. Zu den Sehenswürdigkeiten Stades gehört die gesamte Altstadt mit Fachwerkhäusern, die meisten stammen aus dem 17. Jahrhundert. In einigen Straßenzügen stehen wesentlich ältere Häuser, sie stammen aus der Zeit vor dem Stadtbrand von 1659. Der Hafen war einst das wirtschaftliche Herz der Hansestadt. Hier befindet sich der Schwedenspeicher aus dem Jahr 1705, der seit 1977 als Museum dient. Am späten Nachmittag ging es zurück nach Hamburg. Am Abend hieß es für einen Teil der Gruppe „auf“ zu einem Abstecher in die Serengeti beim Musicalbesuch „König der Löwen“ am Stagetheater auf der gegenüber liegenden Elbseite. Jede der bisher 6.000 Aufführungen war ausverkauft.

Am nächsten Morgen ging es nach Hamburg-Finkenwerder zum Airbus-Werk. Nach einer Ausweiskontrolle mit Sicherheitsunterweisung und in Begleitung durch den Werkschutz wurde der Gruppe schließlich das Tor geöffnet. Auf einer Tour über das Gelände konnten spannende Einblicke in den Innenausbau sowie in die Struktur- und Endmontage der A320-Familie gesammelt werden. Daneben findet auch die Endmontage und Auslieferung des zweistöckigen Großraumflugzeugs A380 statt. Nach der Besichtigung ging die Fahrt weiter Richtung Süden zu Hemme Milch in Wedemark-Sprockhof in der Nähe von Hannover. Dort betreibt Jörgen Hemme einen Milchviehbetrieb mit eigener handwerklicher Molkerei und Hofcafe. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst ca. 280 ha. Herzstück des Betriebs ist die hofeigene Molkerei, in der die Milch der rund 420 Kühe unmittelbar nach dem Melken zu 22 verschiedenen, frischen Milchprodukten verarbeitet wird. Die Produkte werden in örtlichen Supermärkten aber auch an Direktkunden, wie Schulen, Kindergärten und Frischedienste verkauft. Nach der Betriebsbesichtigung konnte sich die Gruppe bei einer Verkostung von der Qualität der innovativ verpackten Produkte überzeugen. Danach ging die Fahrt weiter Richtung Süden zum Hotel in Friedewald. Dort konnte sich die Gruppe beim Abendessen von der Fahrt erholen und die gesammelten Eindrücke Revue passieren lassen. Am nächsten Morgen ging es zu einem weiteren Highlight der Reise: Das Erlebnisbergwerk der K+S GmbH in Merkers, bei dem für die Gruppe eine Sonderführung gebucht war. Begleitet von erfahrenen Bergleuten brachte der Förderkorb in nur 90 Sekunden die Gruppe auf die 2. Sohle in eine Tiefe von über 500 Metern. Unter Tage angekommen, standen allradgetriebene Fahrzeuge bereit. Nun hieß es "Aufsitzen" zu einer Tour durch ein Labyrinth von Strecken und Abbaukammern. Der erste Befahrungspunkt ist das Museum, eine ehemalige Schrapperstrecke mit rund 1500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche. Beginnend mit der Salzunger Saline, die als eine der ältesten Salinen Mitteleuropas und als Vorläufer des Kalibergbaus gilt, vermittelt ein Rundgang anschaulich die wechselvolle Geschichte der Kaliindustrie an der Werra. Arbeitsgeräte und Maschinen aus den Anfängen der Kaligewinnung bis in die sechziger Jahre zeugen von der schweren und oft auch gefährlichen Arbeit der Bergleute in früherer Zeit. Die Fahrt ging weiter bis in den ehemaligen Großbunker des Bergwerkes. Ein durch seine Abmessungen beeindruckender Hohlraum, in dem sich noch heute der größte untertägig eingesetzte

Schaufelradbagger der Welt befindet. Die großräumige Kammer von 250 Meter Länge, 22 Meter Breite und 14 - 17 Meter Höhe versetzte die Besucher in Staunen. Bis 1993 diente der Großbunker der Speicherung von bis zu 50.000 Tonnen Rohsalz, um die Produktion über die Wochenenden aufrecht zu erhalten.

Heute ist daraus der größte Konzertsaal 500 Meter unter der Tagesoberfläche entstanden. Er bietet die Akustik eines gotischen Kirchenschiffes und vermittelt ungewöhnliche Musikerlebnisse. Eine weitere Station unter Tage ist der historische Goldraum. Hier wurden zum Ende des zweiten Weltkrieges die Gold- und Devisenbestände der Deutschen Reichsbank sowie in weiteren Kammern umfangreiche Bestände Berliner Museen eingelagert. Die Grube Merkers geriet für einige Wochen in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit, denn das Auffinden dieses Schatzes durch die Amerikaner und die Grubenfahrt von General Eisenhower machten im April 1945 weltweit Schlagzeilen.

Der Höhepunkt der Führung durch das Erlebnisbergwerk Merkers ist auch gleichzeitig der tiefste Punkt der Befahrung. In 800 m Tiefe befindet sich ein Schatz der Natur, die weltweit einmalige Kristallgrotte. Sie wurde erst 1980 entdeckt und von der Akademie der Geowissenschaften Hannover als Nationales Geotop ausgezeichnet. Die Entstehung ist den erdgeschichtlichen Vorgängen des Tertiär zuzuordnen und steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Rhönvulkanismus.

Die zehn Meter hohe Grotte ist an Wänden und Decke von milchig weißen bis wasserklaren Steinsalzkristallen bedeckt. Die Palette reicht vom Kristallrasen mit winzig kleinen Kristallen bis zu Einzelkristallen mit Kantenlängen von bis zu einem Meter.

Tief beeindruckt ging es für die Gruppe dann per Seilfahrt wieder über Tage und weiter zur Abschlusseinkehr auf den Rudlhof in Beratzhausen. Nach dem Motto „vom dem Stall auf dem Teller, direkt schmeckt!“ betreibt die Familie Meier einen Bullenmastbetrieb mit eigener Schlachtung und Bauernhofgastronomie mit Direktvermarktung. Gestärkt mit einer Brotzeit ging es für die Gruppe zurück zum Ausgangspunkt ihrer Reise. Die Ehemaligen blickten zurück auf schöne aber auch anstrengende vier Tage.

Philipp Prechtel, AELF Passau-Rothalmünster

### **Ziel der nächsten großen Lehrfahrt: Köln!**

Das Reiseziel für 2019 ist Köln. Die Reisedauer beträgt fünf Tage, von Freitag, 21. Juni bis Dienstag, 25. Juni 2019. Neben landwirtschaftlichen Betrieben ist auch der Besuch örtlicher Sehenswürdigkeiten geplant. Die Übernachtung erfolgt in einem 4\*\*\*\* Hotel am Heumarkt. Das genaue Programm und der Fahrpreis werden wieder zeitnah im Ringbrief veröffentlicht. Gerne werden jetzt schon Anmeldungen entgegen genommen von Inga Zerr, 0851 9593-425.

### **Die Lehrfahrt der VIF Frauengruppe 2018**

Auch im Jahr 2018 ging die Frauengruppe des VIF-Rothalmünster wieder auf Reisen. Erstes Ziel war der Betrieb Schrattenecker in Mehrnbach. Ein wesentlicher Be



triebszweig der Familie ist die Popkornherstellung. Vermarktet wird dieses unter dem Namen „Innpoppis“. Es ist mittlerweile in ganz Österreich und in Bayern erhältlich. Bei unserer Ankunft wurden wir vom Betriebsleiterehepaar herzlich begrüßt. Frau Schrattenecker erzählte uns die Entstehungsgeschichte der Popkornherstellung. Aus kleinen Anfängen hat sich die Produktion heute zu einem großen Unternehmen entwickelt. Die ganze Familie (Eltern und 4 erwachsene Kinder) helfen zusammen, um die Arbeit zu erledigen. Da die Kinder berufstätig sind, wird viel am Abend bzw. am Wochenende produziert.

Nach diesen ausführlichen Schilderungen wurden wir in 2 Gruppen geführt. Herr Schrattenecker erzählte viel über den Anbau und die Ernte des Popkornmaises. Von den Erntemaschinen, die z. T. selbst gebaut oder geändert wurden, bis hin zur Lagerung des Maises wurden wir hervorragend informiert. Selbstverständlich wurden die Maschinen und der Lagerbestand besichtigt. Mit Frau Schrattenecker wurde das Popkorn verkostet. Von salzig bis süß reicht die Palette. Popkorn mit gefriergetrockneten Himbeeren oder Erdbeeren, mit Vollmilchschokolade oder Zartbitter, alles schmeckte köstlich und für jeden Geschmack war etwas dabei. Bei der Herstellung des salzigen Popkorns waren wir dabei und durften natürlich auch wieder probieren. Die Einkaufsmöglichkeit ab Hof wurde gut genutzt und die Einkaufstaschen füllten sich.

Weiter ging die Reise nach Salzburg. Inzwischen war es fast Mittag geworden und viele Frauen suchten nach einem schattigen Plätzchen, um dort das Mittagessen zu genießen. Die restliche Freizeit wurde zum Bummeln oder Einkaufen genutzt. Gegen Abend wurden wir bei der Firma „Genusswelt Nannerl“ ([www.nannerl.at](http://www.nannerl.at)), einem Lebensmittelhersteller nahe Salzburg erwartet. Gabriele Markitz führte uns durch den Betrieb, erklärte die Entstehung der Firma samt Firmengeschichte und zeigte uns einen Film über die Produktion und Herstellung der vielen Produkte, der Schnäpse, Marmeladen, Suppen, von Essig, Öl und Gewürzen. Im Anschluss durften wir die „Kulinarische Genusswelt“ mit allen Sinnen kennenlernen und natürlich auch viele Produkte probieren. Auch hier wurde die Einkaufsmöglichkeit gut genutzt.

Weiter ging unsere Fahrt zum Cafe Mühlradl nach Mühlham bei Tittmoning. Dort ließen wir diesen informativen Tag bei einer guten Brotzeit oder Kaffee und Kuchen ausklingen, ehe wir die Heimreise nach Rothalmünster antraten.

## **Herbstveranstaltung der VIF-Frauengruppe**

Am 14. November fand wie jedes Jahr die traditionelle Herbstveranstaltung der Frauengruppe in den Räumen der Höheren Landbauschule statt. „Perfekt aber nicht glücklich“, so lautete das Motto des Tages. Dazu hatte die Vorstandschaft die Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin Waltraut Wirthl aus Regen eingeladen. Rosmarie Freudenstein begrüßte die über 100 anwesenden Frauen und zahlreiche Ehrengäste. Dann folgte ein kurzer Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Berichtet wurde vom Ehemaligenball am letzten Freitag im Januar, von der Hauptversammlung mit Kreisbauerntag, der für Männer und Frauen gleich interes-

sant ist. Einen Höhepunkt im Jahr bildet immer die Bauernkundgebung auf dem Karpfhamer Fest, bei dem die Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber das Referat hielt.

Sieglinde Preuß vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau berichtete in ihrem Grußwort von den Aktivitäten der Hauswirtschaft: Angefangen von der Teilzeitschule, die mit 22 jungen Damen bestens besucht ist, über die 40 Prüflinge, die im Laufe des Jahres geprüft wurden bis hin zu Urlaub auf dem Bauernhof mit zahlreichen Fortbildungsangeboten. Ebenso wird das Thema Direktvermarktung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten groß geschrieben, genauso wie die „Soziale Landwirtschaft“.

Mit einem kurzen Rollenspiel begann die Referentin Waltraud Wirthl ihren Vortrag. „Perfekta und Kaota“ kamen zum Einsatz und man merkte sehr schnell, dass weder die Eine noch die Andere erstrebenswert sind. Eine gesunde Mischung macht´s! Perfektion stresst Frau teils ganz gewaltig und macht auf Dauer unzufrieden, ja sogar krank, so die Referentin. In Ihren Ausführungen versuchte die Heilpraktikerin Wege aus der Perfektionsfalle aufzuzeigen. „Nobody is perfect“ oder „Mut zu Fehlern“ mit diesen Zitaten wurden die Zuhörerinnen ermutigt, Fehler zuzugeben, denn Fehler sind immer eine Chance, Neues hinzuzulernen. Aus Fehlern wird man klug und Perfektion ist sowieso mit Langeweile behaftet, so die Ausführungen der Referentin. Eine weitere Aussage von Frau Wirthl lautete, das wahre Glück für Frauen liege zwischen Perfektion und Chaos. Auch den Leitsatz der indischen Ordensschwester Teresa „nicht alles machen, aber das Gemachte mit Liebe“ bekamen die Teilnehmerinnen als Weg aus der Perfektionsfalle geraten. Die vier „W‘s“ (was ist wann wirklich wichtig), sollen laut Referentin beherzigt werden.

Auch der gemütliche Teil der Veranstaltung kam nicht zu kurz. Die Vorstandschaft der VIF-Frauengruppe hatte wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet vorbereitet und die Gäste mit Kaffee und selbstgemachtem Gebäck verwöhnt.

Maria Katzenleitner, AELF Passau-Rotthalmünster

## **Kinderbuchaktion der bäuerlichen Organisationen**

In vielen Büchern wird den Kindern ein Bild von der Landwirtschaft vermittelt, das mit der Wirklichkeit wenig zu tun hat. Zusammen mit dem VIF Passau, den Landwirtschaftlichen Bezirksvereinen Passau und Wegscheid beteiligte sich der VIF Rotthalmünster an der Kinderbuchaktion. Mit dem Buch „Wir Kinder vom Hof“ soll die zukünftigen Verbrauchergeneration wieder näher an die Landwirtschaft gebracht werden. Unter dem Motto „Entdeckt mit uns die Landwirtschaft“ wird in diesem bebilderten Buch kindgerecht aber auch wirklichkeitsgetreu die Landwirtschaft und das Leben der Bauernfamilie dargestellt. Insgesamt wurden 250 Bücher in den ca. 120 Kindergärten im Landkreis und in der Stadt Passau verteilt und den Kindern jeweils auch vorgelesen. Kinder und Erzieherinnen waren begeistert.



## Öffentlichkeitsarbeit auf dem Hoffest beim Landwirt des Jahres 2017

Der VIF Rotthalmünster war mit einem Infostand auf dem Hoffest beim Landwirt des Jahres und Vorstandsmitglied Georg Mayerhofer in Parschalling vertreten. Das Glücksrad mit vielen kleinen Preisen erwies sich als Besuchermagnet und war oft Türöffner für Gespräche rund um die Anforderungen der Verbraucher an die moderne Landwirtschaft. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen ergaben sich auch intensive Gespräche über die Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Aus- und Fortbildung. Als Ehrengast konnte die Bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber begrüßt werden. Bei ihrem Rundgang zu den verschiedenen Vorführungen und Stationen suchte die Landwirtschaftsministerin auch am VIF-Stand das Gespräch. Frau Kaniber zeigte sich von der Kinderbuchaktion der bäuerlichen Organisationen im Landkreis Passau begeistert. "Ihr könnt was und dürft stolz auf euere Leistung sein, steht dazu", so die Ministerin. Ihr werde jeden Tag mehr bewusst, welche vielfältigen Leistungen hinter der Landwirtschaft stehen. Gemeinsam mit den örtlichen Vorsitzenden übergab der VIF Landesvorsitzende Hans Koller der Ministerin ein Exemplar des Kinderbuchs.



Philipp Prechtel, AELF Passau-Rotthalmünster





### **VfF-Hauptversammlung mit Kreisbauernntag**

Mittwoch, 30. Januar 2019 um 19:00 Uhr  
in der Rottalhalle in Roththalmünster.

Hauptreferat:

Ltd. Ministerialrat Anton Dippold, Staatsministerium  
**Die EU-Agrarpolitik nach 2020 und Änderungen bei Ausgleichszulage**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### **Ackerbautagung**

Montag, 21. Januar 2019

Beachten Sie hierzu auch die Ankündigungen in der Tagespresse

**Bad Höhenstadt**

Gasthof Lustinger

**8:30 Uhr**

**Roththalmünster**

Rottalhalle

**12:30 Uhr**

Themen:

Anbau- und Sortenempfehlungen für 2019, Tipps zum Pflanzenschutz, Informationen des Wasserberaters

## **Förderung 2018 – geplante Auszahlungstermine**

2018 wurden im Dienstgebiet des Amtes insgesamt 3076 Mehrfachanträge – alle online! - gestellt (2017: 3096 / 2016: 3130 / 2015: 3164). Das entspricht einem jährlichen Rückgang von etwa 1 %.

<b>Direktzahlungen</b>	<b>20.12.18</b>	1. Auszahlung
<b>Ausgleichszulage</b>	<b>03.12.18</b>	1. Auszahlung
<b>Agrarumweltmaßnahmen</b>	<b>11.12.18</b>	1. Auszahlung

Alle Varianten mit einem Meldetermin oder einem Stichtag nach Ende der Bearbeitungsphase können erst im März 2019 abgewickelt und ausbezahlt werden. Das betrifft:

B25/B26/A62/A63	Gülleausbringung	B50	Heumilch
B35/B36/A32	Winterbegrünung	B60	Weideprämie
B39	Verzicht auf Intensivfrüchte	W14	VNP-Detail

Ebenso werden Betriebe unter der Mindestauszahlungssumme von 250,-€ bei der ersten Kulap-Auszahlung zunächst zurückgestellt.

## **Kulap-Antragstellung 2019**

Im Zeitraum vom 07.01. – 22.02.2019 wird wieder eine Kulap-Antragstellung möglich sein. Für die Neubeantragung stehen wieder nahezu alle Kulap-Maßnahmen mit Ausnahme von „B35-Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten“ zur Verfügung.

Maßnahmen ab VP-Beginn 2019	Ma	1
Ökologischer Landbau im Gesamtbetrieb	1	B10
Extensive Grünlandnutzung für Raufutterfresser		B20/B21
Extensive Grünlandnutzung (Almen/Alpen)		B22/23
Emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung	2	B25/26
Umwandlung von Acker- in Grünland entlang von Gewässern und sonst. sensiblen Gebieten		B28
Umwandlung v. AI in GL auf Moorstandorten		B29
Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern und sonstigen sensiblen Gebieten		B30
Gewässer- und Erosionsschutzstreifen		B32-34
Winterbegrünung mit Wildsaaten	3	B36
Mulchsaatverfahren bei Reihenkulturen		B37
Streifen-/Direktsaatverfahren bei Reihenkulturen		B38
Verzicht auf Intensivfrüchte in wasserw. sensiblen Gebieten		B39
Erhalt artenreicher Grünlandbestände		B40
Extensive Grünlandnutzung an Waldrändern		B41
Vielfältige Fruchtfolge mit Eiweißpflanzen, großkörnigen Leguminosen und alten Kultursorten	4	B44-46
Jährlich wechselnde Blühflächen		B47
Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur		B48
Extensive Futtergewinnung (Heumilch)		B50
Mahd von Steilhangwiesen		B51
Behirtung von Almen und Alpen		B52
Weinbau in Steil- und Terrassenlagen	5	B55
Streuobst		B57
Extensive Teichwirtschaft		B58
Struktur- und Landschaftselemente		B59

## Feldstücks-Klassifizierung 2018/19

Auch im kommenden Winter werden – wie letztmals im Jahr 2016 - wieder alle Feldstücke im Dienstgebiet des Amtes einer Überprüfung anhand neuer Luftbilder unterzogen. Deshalb ist jeder Landwirt und Antragsteller aufgefordert im i-Balis-Programm seine als „auffällig“ farblich gekennzeichneten Flächen zu überprüfen, entweder als „korrekt“ zu bestätigen oder anzupassen. In diesem Fall ist eine Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Sachbearbeiter am Amt erfahrungsgemäß sehr hilfreich, dazu laden wir ein. Der EDV-Datenbestand auf Basis neuer Luftbilder wird voraussichtlich Anfang Dezember zur Verfügung stehen.

Niller, Abt. L1

## FERKELERZEUGERUNTERNEHMERTAG NIEDERBAYERN-OST E.V.

**Freitag, 08.02.2019**

Gasthaus zum Dorfwirt, Parschalling 21, 94496 Ortenburg

09:00 Uhr	Mitgliederversammlung des Beratungsrings für Ferkelerzeugung Niederbayern-Ost e.V.
10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 – 10:45 Uhr	<b>LKV-Leistungsergebnisse Zuchtsauen 2017/18</b> Philipp Prechtel, AELF Passau-Rotthalmünster



10:45 – 11:00 Uhr	<b>Erfahrungsbericht eines Praktikers zur Stoffstrombilanz</b> Alois Nagl, Kurzenbruck - Ferkelerzeuger
11:00 – 12:00 Uhr	<b>Erfahrungen und Auswertungen zur Stoffstrombilanz der Demobetriebe aus dem Jahr 2017/18</b> Eva Brunlehner / Dr. Stefan Schneider, LfL Grub
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 14:00 Uhr	<b>Die neue Anlagen-Verordnung</b> Bauberater Maximilian Hofinger, AELF Landshut
14:00 – 15: 00 Uhr	<b>Neues aus der Schweinezucht</b> Günther Dahinten, Zuchtleiter Mutterrassen

## **SCHWEINEMÄSTERUNTERNEHMERTAG NIEDERBAYERN-OST E.V.**

**Freitag, 22.02.2019**

Gasthof Lustinger, Bad Höhenstadt 30, 94081 Fürstenzell

09:00 Uhr	Mitgliederversammlung des Beratungsrings für Schweinemast Niederbayern-Ost e.V. – siehe gesonderte Einladung
10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 – 10:45 Uhr	<b>LKV-Leistungsergebnisse Schweinemast 2017/18</b> Philipp Prechtel, AELF Passau-Rothalmünster
10:45 – 11:00 Uhr	<b>Erfahrungsbericht eines Praktikers zur Stoffstrombilanz</b> Alfred Resl, Berg - Schweinemäster
11:00 – 12:00 Uhr	<b>Erfahrungen und Auswertungen zur Stoffstrombilanz der Demobetriebe aus dem Jahr 2017/18</b> Eva Brunlehner / Dr. Stefan Schneider, LfL Grub
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 14:15 Uhr	<b>Die neue Anlagen-Verordnung</b> Bauberater Maximilian Hofinger, AELF Landshut
14:15 – 15:00 Uhr	<b>Phytase – ein notwendiger Zusatzstoff im Mineralfutter</b> Dr. Wolfgang Preissinger, LfL-Institut für Tierernährung

### **Erhebung des Holzeinschlags im bayerischen Privatwald**

Die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) erhebt seit 1999 jedes Jahr im Auftrag des Staatsministeriums den Holzeinschlag im Privatwald. Die rechtliche Grundlage dieser Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz des Bundes, Abschnitt 12 – Holzstatistik (§§ 78 bis 81). Danach sind die Erzeugerbetriebe der Länder verpflichtet, jährlich Auskunft zu erteilen über die eingeschlagenen Holzmengen, den Schadholzanteil sowie über die Schadursache. In Bayern erfolgt die Erhebung in einem mit dem Bayerischen Waldbesitzerverband und dem Bayerischen Bauernverband abgestimmten Verfahren mittels Fragebögen.

Um den gesetzlichen Auftrag der Holzeinschlagserhebung erfüllen zu können, ist die LWF auf die freiwillige Unterstützung der Waldeigentümer angewiesen. Neue Teilnehmer sind deshalb immer willkommen. Alle teilnehmenden Waldbesitzer leisten einen wichtigen Beitrag für die Holzaufkommensstatistik und für weitere grund-



legende forst- und umweltpolitische Entscheidungen. Im Fragenbogen werden Holzmengen nach Baumartengruppen und Sortimenten, Schadholzmenge und Schadursachen abgefragt. Die Datenverarbeitung und -haltung erfolgen anonym und nur für diesen Zweck.

Falls Sie uns bei der Holzeinschlagserhebung unterstützen wollen, melden Sie sich bitte gerne am Bereich Forsten des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau-Rotthalmünster. Ihr Ansprechpartner ist:

Tassilo Heller, AELF Passau-Rotthalmünster,  
Hochstraße 16, 94032 Passau, Tel.: 0851 95589-19, Mobil: 0162 232 85 95,  
E-Mail: tassilo.heller@aelf-pa.bayern.de

Jeder Teilnehmer erhält als kleine Aufmerksamkeit eine Ausgabe der „LWF-Aktuell“.

# 69. Ehemaligenball

## Freitag, 25. Januar 2019

### Niederbayernhalle Ruhstorf

Kartenvorverkauf  
ab Montag, 14. Januar 2019  
an der  
Höheren Landbauschule  
Rotthalmünster

Abendkasse  
ab 19.00 Uhr



mit  
Richie & the Elevators

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr

Alle Tanz- und Faschingsfreunde  
sind herzlich eingeladen!